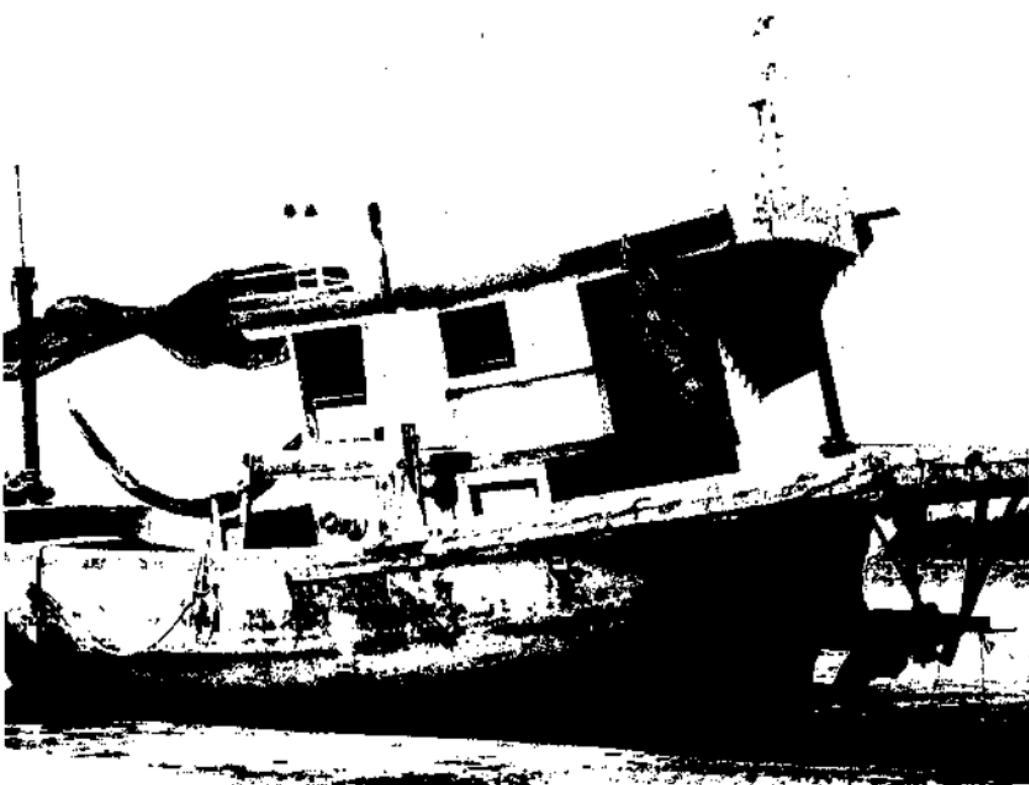


**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**



**FLÜCHTLINGE – REFUGEEES**  
**WILLKOMMEN – WELCOME?**

**KW  
23  
20**

**Wen und Fakten  
Migrations- und  
Asylpolitik**

**luxemburg argumente**

# INHALT

<b>Mythen und Fakten zur Migrations- und Flüchtlingspolitik</b>	2
1 Das europäische Asylsystem macht aus Europa einen «Raum für Schutz und Solidarität».	2
2 «Die Erzählungen, dass Italien überlastet ist mit Flüchtlingen, stimmen nicht.»	5
3 Es ist «unsäglich, dass es Schleusern möglich ist, in Afrika Menschen mit Versprechen zu locken, all ihr Geld abzunehmen und sie dann auf diesen [...] unglaublich unsicheren Booten aufs Mittelmeer zu schicken».	9
4 «Mehr Geld für Frontex verstärkt die Möglichkeit, Schiffe in Seenot zu retten und Tragödien unmöglich zu machen.»	12
5 «Jede Möglichkeit, die Grenze sicherer zu machen, muss man begrüßen.»	15
6 «Die Menschen sollen in ihrer Heimat bleiben, den demokratischen Wandel unterstützen und sich am wirtschaftlichen Aufbau beteiligen.»	18
7 «Natürlich sind die selbst schuld.»	20
8 «Wir sind nicht das Sozialamt der Welt.»	23
9 «Die Steigerung der Asylanträge ist alarmierend.»	25
10 «Sie wollen unberechtigt das Asylrecht der Bundesrepublik in Anspruch nehmen und diskreditieren damit [...] politisch tatsächlich Verfolgte aus der ganzen Welt.»	27
11 «Die Residenzpflicht sichert die Erreichbarkeit der Asylbewerber für die Behörden.»	29
12 Die Geduldeten «haben keinerlei Bleibeperspektive im Land, im Gegenteil: Diese Ausländer sind vollziehbar ausreisepflichtig.»	34
13 «Wer betrügt, der fliegt.»	36
<b>Vier Vorschläge für eine humane Migrationspolitik</b>	41
Einen humanitären Korridor öffnen	41
Einen gerechten Verteilungsschlüssel einführen	42
Arbeitsmigration möglich machen	43
Mehr Aufnahmeplätze schaffen	45
<b>Glossar</b>	46

kws 23/90

